



Der Lockdown läuft. Wie lange noch? Den Umgang mit, finde ich anstrengend.

Meine Atelierarbeit ruht. Die Storen sind runtergelassen. Der Eindruck, dass hier nicht gearbeitet wird trifft zu. Ab und zu die Pflanzen im Atelier-Garten zu betreuen und den Vögel die Kerne hinzustreuen ist ein Muss.

In der Wohnung bin ich hingegen sehr aktiv. Aufräumen, Inhalt von Schränken und Schubladen in Ordnung bringen, entsorgen, rausputzen, wieder einordnen. Das macht Spass und bringt Genugtuung, ist ein wichtiger Akt, der während anderer Zeiten immer zu kurz kommt. Allerdings verdrängt dieses Tun die Arbeit im Atelier. Dieses liegt brach, angefangene Werke warten auf den nächsten Schritt der Fertigung. Mich mit Objekten auseinanderzusetzen und die Arbeit abzuschliessen ist im Moment ein entferntes Ziel.

Das angenehme Frühlingwetter lockt nach draussen. Ab und zu Bewegung beim Boule-Spiel ist erfrischend und wohltuend.

Die sozialen Kontakte fehlen und ich vermisse diese.

Wie sich meiner Werke im Zusammenhang mit Corona verändern werden ist noch nicht erkennbar und das wird sich zeigen.

Johanna Näf
Ende März 2020

www.johannanaef.ch

Bald fliegen sie wieder
Häng alles an den Bügel, 2020

